

StK. Knabe berichtet, dass der vorgelegte Haushaltsplanentwurf am 09.12.2020 in den Rat eingebracht und zwischenzeitlich in den Fachausschüssen vorberaten worden sei. Alle Fachausschüsse haben die Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Die Ansätze des Planentwurfs sowie die von der Verwaltung vorgetragenen Änderungen seien beraten worden und alle Fachausschüsse haben den Planentwurf mit den Änderungen dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen.

Im Anschluss an die ausführliche Erläuterung der Veränderungslisten führt StK. Knabe aus, dass die ausgewiesenen Überschüsse nur durch das NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz zustande kommen und nicht als „echte“ Liquidität in der Stadtkasse vorhanden seien.

Man habe keine Erfahrung ob die, in der Isolierungsrechnung enthaltenen Schlüsselzuweisungen, von der Aufsichtsbehörde so akzeptiert würden. Der Versuch auf Klärung mit der Bezirksregierung sei hier noch nicht gelungen. Daher sei nicht sichergestellt, dass der Ergebnisplan, in der Form wie er vorläge, so genehmigt würde.

Nach Beantwortung einiger Verständnisfragen der Stadtverordneten durch StK. Knabe empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat folgende

Beschlüsse:

- a) Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Ergebnisplan einschließlich der dem Protokoll als Anlage beigefügten Veränderungsliste

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- b) Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Finanzplan einschließlich der dem Protokoll als Anlage beigefügten Veränderungsliste.

Abstimmungsergebnis: einstimmig